

Mitteilung des Senats vom 14. Oktober 2008***Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH***

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2007, er schreibt die bisherigen Berichte fort.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Der Aufgabenbereich der nordmedia hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. In den Gesellschaften hat es weder organisatorisch noch personell berichtenswerte Veränderungen gegeben. Die Dachgesellschaft (nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH) konzentriert sich weiterhin auf das Projektgeschäft, welches fast ausschließlich vom Land Niedersachsen beauftragt wird. Unter anderem greift Niedersachsen auf die Kompetenz der nordmedia beim E-Government (Beratung beim E-Government-Masterplan, Konzeptionierung des CeBIT-Messeauftritts des Landes etc.) zurück.

Die Entscheidungen der Filmförderung werden im Vergabeausschuss getroffen, der in der Tochtergesellschaft, der nordmedia Fonds GmbH, verortet ist. Das Vergabegremium setzt sich aus Mitgliedern der beiden Länder, Radio Bremen, NDR und ZDF zusammen. In 2007 wurden 139 positive Entscheidungen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte in Niedersachsen und Bremen getroffen. Über 10,7 Mio. € wurden an Antragstellerinnen und Antragsteller aus der Medienbranche für Projekte mit Herstellungskosten von rund 103 Mio. € vergeben.

Ein Teil der geförderten Projekte waren in Wettbewerben erfolgreich: 40 Preise gingen im Jahr 2007 an 18 Produktionen, darunter der „Silberne Bär“ der Internationalen Filmfestspiele Berlin für Nina Hoss als beste Darstellerin in „Yella“. Fatih Akins u. a. in Bremen inszenierter Spielfilm „Auf der anderen Seite“ wurde auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und beim Europäischen Filmpreis in der Kategorie „Bestes Drehbuch“ ausgezeichnet. Der Film wurde bisher mit insgesamt 13 Preisen geehrt und verzeichnet auch an den Kinokassen mit mehr als 500 000 Kinozuschauern erfreuliche Ergebnisse.

Die in Niedersachsen produzierte Telenovela „Rote Rosen“ kann weiterhin auf beachtliche Quoten im ARD-Nachmittagsprogramm verweisen, durchschnittlich schalten 16 % der Zuschauerinnen und Zuschauer den Fernseher ein.

2. Effekte

Je nach Umfang der Dreharbeiten in Bremen oder mit bremischem Personal fallen Ausgaben in Bremen an, die in die hiesige Wirtschaft fließen. Davon profitieren nicht nur die unmittelbar betroffenen Sparten wie Produktionsbüros, Ausstatter oder Künstler, sondern auch die übrige Wirtschaft (Hotelübernachtungen, Taxigewerbe, Gastronomie etc.).¹⁾ Nicht zu unterschätzen ist dabei die Präsenz Bremens im Kino und Fernsehen, dadurch wird Bremen als Produktionsstandort, aber auch als touristisches Ziel bekannter. Gerade große Filmprojekte wie Fatih Akins „Auf der anderen Seite“ sind eine exzellente Bremen-Werbung.

1) Beispiele für Ausgaben, die in die Effektberechnung eingehen, sind: Kameramiete, Komparsenvermittlung, Tonmischung, Gagen oder Mieten für Produktionsfahrzeuge. Die errechneten Effekte stellen keine Wirtschaftlichkeitsberechnung dar. Zu dem näheren Verfahren der Effektberechnung wird auf die vergangenen Mitteilungen des Senats verwiesen.

Im Berichtszeitraum konnte, wie in den Vorjahren, ein Effekt von über 320 % erzielt werden. Im Jahr 2007 wurden Mittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rd. 497 T€ in Filmprojekte investiert. Die geförderten Projekte verausgabten rd. 1,9 Mio. € in Bremen. Eine Übersicht der Projekte mit Bremen-Bezug findet sich in der Anlage.

3. Aktivitäten in Bremen

Im Jahr 2007 hat die nordmedia drei Netzwerkveranstaltungen unter dem Titel „nordmedia talk“ in Bremen durchgeführt. Der neu geschaffene „Deutsche Filmförderfonds“ wurde am Anfang des Jahres vorgestellt, im April berichteten Bremer Filmemacherinnen und Filmemacher über „Natur und Wissenschaft im Film“. Der Talk im September widmete sich der Frage „Filmstandort Bremen – Fiktion oder Wirklichkeit?“. Nach wie vor erfreut sich der nordmedia-talk großer Beliebtheit. Er wird seit 2008 an neuem Ort, dem Restaurant Weserhaus, fortgeführt.

Das Regionalbüro der nordmedia in Bremen ist seit dem vergangenen Jahr im Weserhaus an der Schlachte untergebracht. Es profitiert von der Belebung des Stephanierviertels und dem Umzug von Radio Bremen. Die Nähe auch zu den Medienschaffenden in der Überseestadt ist spürbar und führt zu noch intensiveren Kontakten mit hiesigen Filmschaffenden. Schwerpunkte der Arbeit sind die Unterstützung bei der Motivsuche, die Beratung hinsichtlich Equipment und Möglichkeiten vor Ort sowie allgemeine Antrags- und Förderberatung.

Die Freie Hansestadt Bremen setzt sich im Vergabegremium der nordmedia für eine Förderung nach verschiedenen Gesichtspunkten ein. Im Vordergrund stehen eine inhaltliche Bewertung der Stoffe, insbesondere ob sie sich für eine entsprechende Entwicklung oder Produktion eignen sowie Prüfungen, inwieweit Bremen-Bezüge gegeben sind. Ferner wird im Rahmen der sogenannten Effektberechnung auch auf eine sinnvolle Förderung und Stärkung von Unternehmen der Medienwirtschaft geachtet. Ferner werden auch Genderaspekte verfolgt.

Im Berichtsjahr konnten in Bremen eine Reihe von Produktionen hergestellt oder angestoßen werden. „Das Fremde in mir“ greift die inneren Konflikte einer Mutter auf, die unmittelbar nach der Geburt in eine Depression gerät und keine Beziehung zu ihrem Kind aufbauen kann. Hinter der Kamera besetzen zwei Frauen (Regisseurin und Produzentin) die wichtigsten Positionen. Ganz aktuell ist der Film zuletzt mit drei Preisen beim Filmfest Oldenburg ausgezeichnet worden, darunter auch der begehrte Publikumspreis.

Des Weiteren entstanden in Bremen Spielfilme wie „Controlled Flight into Terrain“ oder „Finnischer Tango“, letzterer in Kooperation mit dem Atelier Blaumeier. Im „Paula-Jahr“ 2007 wurden mit bremischen Geldern gleich mehrere Projekte gefördert, die das Leben und Wirken der beeindruckenden Künstlerin verfilmten.

In Bremerhaven entstanden der abendfüllende dokumentarische Essayfilm „Über das Meer“ sowie Teile der Dokumentation „Der Weg der Taifune“.

Drei der beim Wettbewerb „Filmstoffe für Bremen gesucht“ prämierten Konzepte konnten durch Förderungen fortentwickelt werden, mit den ersten Dreharbeiten ist im Jahr 2008 zu rechnen.

Sehr erfreulich war die Vergabe eines Grimme-Preises in diesem Jahr an Beatrix Schwelm, Mitgesellschafterin der Produktionsfirma trifilm, die mit ihrem noch jungen Unternehmen ein deutlicher Beleg für die erreichte Professionalität der bremischen Medienwirtschaft ist.

Exkurs: Bremedia

Wie im letzten Bericht angekündigt, soll an dieser Stelle über die Aktivitäten der Bremedia ausführlicher berichtet werden.

Die Bremedia ist eine Ausgründung aus Radio Bremen heraus, an der Sender zu 49 % und die Bavaria Film GmbH zu 51 % beteiligt ist. In der Bremedia werden sämtliche technische Dienstleistungen für Radio Bremen erbracht, die vormals durch die Anstalt selbst abgewickelt wurden. Die vor allem technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in die Bremedia überführt worden.

Die Bremedia ist eine strategisch wichtige Weichenstellung, weil mit ihr die Leistungserbringung flexibler gestaltet werden kann. Mit ihr hat sich ein großes Medienunternehmen in Bremen gegründet, das stetig seine Angebotspalette vergrößert und

mit Ausgründungen für Belebung auf dem Markt sorgt, denn sie arbeitet nicht exklusiv für Radio Bremen, sondern tritt als Produzent auch am freien Markt auf und hat beispielsweise 2007 für das ZDF den Fernsehfilm „Dudeks letzter Fall“ produziert. Aktuell entwickelt die Bremedia zwölf Filmstoffe, die in den nächsten Jahren realisiert werden sollen. Im Juli und August 2008 haben Bavaria und Bremedia in Koproduktion den Spielfilm „Summertime Blues“ inszeniert. Es ist die bislang größte Produktion der Bremedia mit über 30 Drehtagen (viele davon in Bremen) und einem Budget von mehr als 2 Mio. €.

Die Entwicklung der Bremedia ist für den Standort Bremen positiv zu bewerten, es können damit deutlich mehr und von der Herstellung anspruchsvollere Produktionen in Bremen realisiert werden, die ohne eine Förderung durch die nordmedia erstellt werden können. Darüber hinaus profitiert der Medienstandort von einer größeren Auswahl an Produktionstechnik, wie z. B. umfangreichem Beleuchtungsequipment auch für große Kinoproduktionen.

4. Fazit

Im Rückblick auf das Jahr 2007 kann festgestellt werden, dass sich die Beteiligung an der nordmedia für das Land Bremen und die hiesige Film- und Medienwirtschaft weiterhin positiv ausgewirkt hat. Durch die Förderung bremischer Projekte konnte die Wirtschaft gestärkt und ein positives Bild Bremerhavens und Bremens über Film und Fernsehen transportiert werden. Wie schon in den vergangenen Jahren ist zu betonen, dass die Filmförderung durch die nordmedia ein hohes Maß an Professionalität in der Förderberatung und -abwicklung garantiert. Die Freie Hansestadt Bremen wäre allein mit eigenen Mitteln hierzu nicht in der Lage, zudem würden weitaus höhere Kosten entstehen. Im Verbund mit Niedersachsen profitieren beide Länder von einer gemeinsamen Filmfördereinrichtung, ein Modell, das seit 2007 auch Hamburg und Schleswig-Holstein mit Gründung der gemeinsamen Filmförderung FFHSH und schon länger das Medienboard Berlin-Brandenburg praktizieren.

Angesichts der erzielten Effekte und der starken Impulse der Bremedia gilt es nun, den beschrittenen Weg weiter zu festigen.

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt^{?)}

Stand: 17. März 2008

ANLAGE

| Förderart | Projekt | Fördernehmer | nordmedia-Förderung gesamt | Bremen-effekt |
|-------------------------------------|---|---|----------------------------|---------------|
| Spielfilmproduktionen (lang) | MutterLiebe | Niko Film, Nicole Gerhards und Komplizen | 120 000,00 € | 60 117,35 € |
| | Finnischer Tango | GEISBERG STUDIOS Eike Besuden Filmproduktion GmbH | 20 000,00 € | 20 000,00 € |
| Kurzfilmproduktionen | Buenos Aires | Bremedia Produktion GmbH | 30 000,00 € | 70 679,16 € |
| | Controlled Flight into Terrain | Gifted Films | 49 000,00 € | 49 790,00 € |
| Dokumentarfilme | Paula Modersohn-Becker . . . ein Atemzug von der Antike zur Moderne | Nathalie David & Kim Menzel | 14 083,00 € | 14 263,51 € |
| Fernsehspiele | Kai des Aufbruchs | Edition Maxim Bremen | 60 000,00 € | 58 179,00 € |
| | Genie ist Atsch und Fleiß – Erich Maria Remarque Das Feuerschiff | Neue Mira Filmproduktion GmbH | 252 619,93 € | 145 505,54 € |
| Fernsehfeatures und Dokumentationen | Paula Modersohn-Becker – Geschichte einer Malerin | Aspekt Telefilm Produktion GmbH | 106 147,80 € | 8 750,49 € |
| | Spielzone – Im Sog virtueller Welten | Christian Berg TV und Media GmbH | 180 319,66 € | 151 319,66 € |
| Rocketpläne | Zug 884 – Eschede | Neue Mira Filmproduktion GmbH | 45 000,00 € | 28 933,81 € |
| | Der Rosenkavalier | fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH | 40 000,00 € | 284 467,31 € |
| Fernsehserien/-magazine | Struensee – der kurze Rausch der Freiheit | Cinecentrum – Hannover GmbH | 384 859,49 € | 140 255,40 € |
| | Hannoveraner im Einsatz – das harte Training der Polizeireiter | e-motion-factory GmbH | 25 000,00 € | 57 394,61 € |
| Drehbuch- und Stoffentwicklung | Der Drache über Hannover | dmfilm und tv produktion | 201 674,84 € | 96 850,00 € |
| | Chilli – Projekt digitales Leben | PROVOBIS Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH | 81 887,83 € | 98 173,00 € |
| Drehbuch- und Stoffentwicklung | Marvi Hämmer präsentiert NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD – 3. Staffel | TVN Content GmbH & Co. KG | 0,00 € | 33 980,19 € |
| | HB-Rakete | Deitchblick, agentur für film und fernsehen | 40 000,00 € | 55 942,10 € |
| Drehbuch- und Stoffentwicklung | Hannah | YOUA edutainment GmbH & Co. KG | 10 000,00 € | 202 394,44 € |
| | Julius Plate | fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH | 21 361,00 € | 20 595,00 € |
| Drehbuch- und Stoffentwicklung | Quer durch den Garten | Pinguin Film GmbH | 15 000,00 € | 1 760,00 € |
| | | Bremedia Produktion GmbH | 15 000,00 € | 3 680,00 € |
| | | e-motion factory GmbH | 15 000,00 € | 17 306,50 € |

^{?)} Die Übersicht enthält alle Projekte mit Bremen-Bezug.

| Förderart | Projekt | Fördernehmer | nordmedia- Förderung gesamt | Bremen- effekt |
|---|---|--|-----------------------------------|-------------------|
| Projektentwicklung | Der Freund des Windes | Hadré CMC, Helmut Hadré | 3 500,00 € | 8 500,00 € |
| Verleih/Vertrieb/Verbreitung | Die Autobiografie des Nicolae Ceausescu | Neue Mira Filmproduktion GmbH | 9 718,24 € | 7 566,81 € |
| | Wenn ich in die Tiefe schaue – Menschen und Moor- lager im Emsland | meeresblau-medien- Kommunikationsdesign | 10 000,00 € | 4 760,00 € |
| | Zeppelin! | Basis-Film Verleih GmbH | 3 460,00 € | 0,00 € |
| | GG 19 – 19 gute Gründe für die Demokratie | NFP Neue Filmproduktion TV GmbH | 7 000,00 € | 2 000,00 € |
| | Gordos Reise ans Ende der Welt | Uwe Müller Film- & TV Production | 15 000,00 € | 23 000,00 € |
| | Paulas Geheimnis | farbfilm verleih GmbH | 5 000,00 € | 2 000,00 € |
| | All about Tesla – The research | Edition Maxim Bremen | 7 500,00 € | 12 656,56 € |
| | Auf der anderen Seite | The Match Factory | 5 000,00 € | 0,00 € |
| | Der andere Junge | Josefine Filmproduktion | 2 215,00 € | 888,85 € |
| Filmprogrammreihen, kleine Film- tage Veranstaltungen, Festivals, Konferenzen | SchulkinoWoche Bremen & Bremerhaven 2007 | Kommunalkino Bremen e. V. | 5 000,00 € | 32 000,00 € |
| | 13. Internationales Symposium zum Film mit Vergabe des 10. Bremer Filmpreises (2008) | Kommunalkino Bremen e. V. | 25 000,00 € | 49 000,00 € |
| | Zwischenzeit – Südrand: Paulas Kinder | Kubo Haus für Kunst Bremen | 5 000,00 € | 5 200,00 € |
| | 15. Internationales Filmfest Oldenburg 2008 | Torsten Neumann, TnT Ventures | 80 000,00 € | 18 700,00 € |
| | SchulkinoWoche Bremen & Bremerhaven 2008 (3. bis 7. März 2008) | Kommunalkino Bremen e. V. | 5 000,00 € | 36 500,00 € |
| Sonstige Maßnahmen | Umwege | Philipp Rust & Katarzyna Podjacki GbR | 6 000,00 € | 9 900,00 € |
| | Maßnahmen im Zusammenhang mit der Nominierung zum Deutschen Kurzfilmpreis 2007 | Saskia Wegelein – episode Film | 1 500,00 € | 881,84 € |
| Jahresfilmprogrammpreise gewerblich | Cinema im Ostertor, Bremen | Cinema im Ostertor | 2 000,00 € | 2 000,00 € |
| | Atlantis, Bremen | Schauburg Kino GmbH | 2 000,00 € | 2 000,00 € |
| | City Filmtheater, Bremen | Heinz Rigbers | 1 000,00 € | 1 000,00 € |
| Jahresfilmprogrammpreise nichtgewerblich | Kino-Center Cinemotion, Bremerhaven/ehemaliges Apollo-Filmtheater, Bremerhaven | Kommunales Kino Bremerhaven e. V. | 250,00 € | 250,00 € |
| | Kino 46, Bremen | Kommunalkino Bremen e. V. | 250,00 € | 250,00 € |